

## Preisträger/innen des Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre durch den Stifterverband und die Baden-Württemberg Stiftung geehrt

Insgesamt 140 eingereichte Ideen, neun geförderte Projekte. Darunter erfolgreich: „BioFit“, oder auch: Wirtschaftliches Grundverständnis in nicht-ökonomische Studiengänge integrieren – ein Beispiel zur fallbasierten Hochschulausbildung von angehenden Biologinnen und Biologen, eingereicht von Prof. Dr. Jutta Papenbrock (Leibniz Universität Hannover) und Prof. Dr. Matthias Pilz (Universität zu Köln).

In den Räumen der Baden-Württemberg Stiftung in Stuttgart fand die feierliche Übergabe der Urkunden für die aktuell neun geförderten Projekte zur Verbesserung der Hochschullehre durch Frau Bettina Jorzik, Leiterin des Stifterverbandes im Programmbereich „Lehre und akademischer Nachwuchs“, statt. Mit dabei waren auch Prof. Dr. Jutta Papenbrock (Institut für Botanik) und Prof. Dr. Matthias Pilz (Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik), die sich mit ihrem Tandemprojekt „BioFit“ zum Ziel gesetzt haben, angehenden Biologinnen und Biologen mithilfe eines zwischen beiden Universitäten partnerschaftlich entwickelten Lehr-Lern-



Prof. Dr. Jutta Papenbrock, Bettina Jorzik und Prof. Dr. Matthias Pilz bei der Übergabe der Urkunden (v.l.n.r.) © Baden-Württemberg Stiftung

Arrangements wirtschaftliche Grundkenntnisse anzueignen, um auf die aktuellen Beschäftigungsfelder zu reagieren und die angehenden Studienabsolventen hierauf vorzubereiten. Geschehen soll dies durch das eigenständige sowie selbstgesteuerte Bearbeiten einer wirtschaftlichen Fragestellung innerhalb eines naturwissenschaftlichen Themengebiets, wobei es sich inhaltlich und methodisch um eine Kombination der Fallstudienarbeit und dem Ansatz der „entrepreneurship-education“ handelt. Konkret heißt dies, dass die Studierenden während eines Laborpraktikums im Bereich der Pflanzenbiotechnologie Versuche an salztoleranten Pflanzen durchführen und hieraus eine Produktidee entwickeln, die sie dann in zielgruppenspezifisch modellierten Fallstudien in Form von Machbarkeitsstudien auf deren wirtschaftliche Umsetzung hin überprüfen und ihre Ergebnisse am Ende vor den anderen teilnehmenden Studierenden sowie den Lernbegleitern aus der Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsexperten präsentieren. Durch eine abschließende Reflexion und Diskussion der Ergebnisse mit allen Beteiligten soll insgesamt eine fruchtbare Lernsituation entstehen, die die Studierenden in besonderer Weise motiviert.



Alle Preisträger/innen der diesjährigen Fellowships  
© Baden-Württemberg Stiftung

Seit mehreren Jahren vergibt eine aus Hochschuldidaktikern, Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachrichtungen bestehende Jury des Stifterverbandes und der Baden-Württemberg Stiftung Fellowships an Projekte, die in ihrem Konzept derart innovativ und zukunftsfähig sind, dass sie somit die Hochschullehre weiterentwickeln können. Dadurch sollen die Studierenden erfolgreich neue Kompetenzen erwerben und bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.